

Konna e. V. c/o Dr. med. Martin Stetzkowski
Leibnizstr. 22, 45219 Essen, Tel.: 02054 / 84212
Fax: 02054 / 873 364
Email: info@konna.net
<http://www.konna.net>

7. Rundbrief – 04/2002

Liebe Mitglieder (♀ , ♂), liebe Förderer,

Was ist bisher erreicht worden?

- ?? 1999 Aufbau eines medizinischen Labors in der Krankenstation des Dorfes u. a. zur Diagnostik der häufigsten Parasitenerkrankungen der Region; das Labor wird geleitet von dem diplomierten Laboranten, Ousmane Kampo
- ?? Aufbau von zwei Solarkochern in der Krankenstation von Konna zum Abkochen von Wasser sowie zum Sterilisieren von Instrumenten und Laborgegenständen
- ?? Seit 2000 Förderung der Aufklärungsarbeit des Gesundheitspflegers Mamadou Traoré (genannt Olel) zur dort verbreiteten Tropenerkrankung 'Bilharziose' und der damit verbundenen Aufklärung über Wasserhygiene
- ?? 2001: Bau von drei Abwassergruben als Prototyp zur Verbesserung der Wasserhygiene.
- ?? Seit 2001: Finanzierung der Stelle eines Arztes in der Krankenstation zur Verbesserung der medizinischen Versorgung

News

Im Februar 2002 reisten 6 Vereinsmitglieder nach Konna (Dr. Ute Kretschmer, Christina Eickhoff, Ulrich Erbe, André Kirbach, Dr. Katja Öland und Dr. Martin Stetzkowski).

Im Vorfeld berichtete uns Dr. Abou Kampo über die Aktivitäten und Entwicklungen, die durch den Verein im letzten Jahr in Konna finanziert wurden. So erfolgte eine gezielte Vorbereitung der Reise mit den Schwerpunkten:

- Ultraschalldiagnostik der Tropenerkrankung 'Bilharziose'
- Aufklärungsarbeit zum Thema AIDS
- Wasserhygiene
- Solarkocherbau
- Verbesserung der Ausstattung der Krankenstation

Bereits während unserer Projektreise im Februar 2000 (s. Rundbrief Nr. 4) stellten wir bei Urinanalysen von

Schulkindern fest, dass die Tropenerkrankung 'Bilharziose' in Konna weit verbreitet ist. Mit dieser Problematik beschäftigt sich im Verein seitdem eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. J. Richter, Tropenmediziner an der H.-H. Universitätsklinik Düsseldorf. Zur besseren Beurteilung der Langzeitveränderungen der 'Bilharziose' im Urogenitaltrakt planen wir weitere Untersuchungen.

Ultraschalldiagnostik der Tropenerkrankung 'Bilharziose'

Die großzügige Spende eines Ultraschallgerätes von dem Gynäkologen Dr. Hallbauer war Voraussetzung für den Erfolg dieses Teils der Projektreise. Über Rheinberg – Düsseldorf – Paris - Bamako gelangte das Ultraschallgerät unbeschadet nach Konna. Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Abou Kampo und einem Radiologen aus der Hauptstadt Bamako. Dr. Abdoulay Diarra ist vertraut mit der Ultraschalldiagnostik von Tropenerkrankungen und konnte seine Erfahrung bei der Arbeit in Konna weitervermitteln.

Mit Hilfe der Ultraschalldiagnostik fanden wir viele Veränderungen besonders an der Harnblase und den Nieren von Kindern und Erwachsenen.

Eine erste Auswertung der Ergebnisse war sowohl für uns als auch für die einheimischen Ärzte beeindruckend. Entsprechend konnte der Stellenwert der Aufklärungsarbeit und der Maßnahmen zur Wasserhygiene unterstrichen werden.

Club des amis de Konna e.V.

„Club der Freunde von Konna e.V.“ heißt eine Gruppe von Schülern, die von unserem Gesundheitshelfer Mamadou Traoré (genannt Olel) im Laufe des Jahre 2001 gegründet wurde. Besonders freuten sich die Schüler über das mitgebrachte Lehrmaterial. Gut

gelungene Bilder als Ergebnis eines Malwettbewerb zum Thema ‚Bilharziose‘ hatten wir in Kunststoff eingeschweißt. Auf diese Weise kann Olel eigene Arbeiten der Schüler in seine Aufklärungsarbeit einbeziehen.

Die Lehrer der Dorfgrundschule und der Arzt Dr. B. Traoré regten an, die Aufklärungsarbeit auf das Thema „AIDS und Geschlechtskrankheiten“ auszudehnen.

Abwassergruben / Wasserhygiene

In Konna sind 5 Abwassergruben fertiggestellt worden. Gebaut wurden sie zunächst an öffentlichen Orten. Besondere Aufmerksamkeit hat eine Abwassergrube entlang des Weges zum Dorffriedhof gefunden. Zum ersten Mal mussten die Trauergäste nicht durch Schmutzwasser warten. Entsprechend fiel die Aufklärungsarbeit über den Sinn der Abwassergruben nicht schwer. Eine Kommission hat den Standort von 39 weiteren Gruben bestimmt. Ziel ist es, dass die Bevölkerung am jeweiligen Standort die Erdarbeiten verrichtet und Konna e.V. das Baumaterial bezahlt.

Backen mit Sonnenkraft

Im letzten Rundbrief berichteten wir noch über den sehr zögerlichen Einsatz von Solarkochern. Während in der Krankenstation täglich mit Hilfe der Sonnenkraft Instrumente sterilisiert werden oder Wasser abgekocht wird, fanden die Solarkocher keinen Einsatz in den Haushalten. Diese Situation änderte sich, nachdem Olel mit der Frauenvereinigung im Dorf intensiv über das Thema gesprochen hatte. Im Laufe des Jahres 2001 interessierten sich Vertreterinnen der Frauenvereinigung immer mehr für den Einsatz eines Solargrills sowie eines Solarbackofens. In der Zwischenzeit backen diese Frauen am Markttag kleine Teigballen und sind stolz, ohne zusätzliche Ausgaben für Brennholz den Verdienst behalten zu können. Zwei weitere Solarkocher werden bald von den Frauen eingesetzt.

Bau von Solarkochern

Für die technische Seite des Solarkocherbaus ist der Dorfmechaniker zuständig. Zwei Solarkocher wurden bereits in Konna gefertigt und an umliegende Krankenstationen ausgeliefert. Als besondere Schwierigkeit bei der Kochermontage beschrieb der Mechaniker das Bohren der Löcher im Gestell. Wir informierten uns im Vorfeld der Projektreise beim Verein eg-Solar (<http://www.eg-solar.de>) über Werkzeuge zum Bau der Kocher. Konna e.V. hat den Kauf der notwendigen Biege- und Stanz-Werkzeuge finanziert. Mitte Mai werden diese in Konna ankommen. Der Dorfmechaniker kann der erwarteten größeren Bestellung weiterer Solarkocher bald nachkommen.

Ausstattung der Krankenstation

Mit der zuverlässigen Arbeit des Arztes Dr. Bakary Traoré und des Laboranten Ousmane Kampo hat die Krankenstation über Konna hinaus an Beliebtheit gewonnen. Dank der kompetenten Arbeit der beiden finden Patientenverlegungen in das 70 km entfernt gelegene Regionalkrankenhaus Mopti nur noch gezielt statt. Die Arbeit und der Erfahrungsaustausch mit Dr. Bakary Traoré hat den Ärzten der Projektgruppe sehr viel Spaß bereitet. Das Labor arbeitet unabhängig von Lieferungen aus Deutschland. Bis auf Objektträger können alle notwendigen Analysematerialien günstig in Mopti erworben werden. Für die Ausstattung der Krankenstation hat Konna e.V. zwei Untersuchungs-liegen, ein Entbindungsbett und eine OP-Leuchte gekauft. Auch dieses Material wird Mitte Mai in Konna erwartet.

Termine: Afrikanische Kunst

André Kirbach (Golzheimer Str. 120, 40476 Düsseldorf, Tel.: 0211/392209) stellt vom 18.4. – 31.8.2002 aus.

<http://www.andre-kirbach.de>

Konsul B. Schulz, Konsul der Rep. Mali und Schirmherr unserer Projekte, stellt in seiner Galerie in Kamp-Lintfort (Oststraße 77, Tel. 02842 / 6498) vom 21.4 – 14.7.2002 Kunst aus Nigeria aus.

<http://www.bs-kunsthandel.de>

Dr. Elisabeth Grohmann Dr. Martin Stetzkowski

Vorstand:

Dr. Martin Stetzkowski, 1. Vorsitzender; Dr. Klaus-Christian Withöft, 2. Vorsitzender;
Guido Falkenberg, Schriftführer; Dr. Elisabeth Grohmann, Kassenwart,
Bankverbindung: Konto-Nr. 7 060 064, Sparkasse Essen, BLZ: 360 501 05